

SE		Europäische Finanzwissenschaft. Seminar zu aktuellen Fragen (Európai pénzügytan. Aktuális kérdések, European Finance. Recent topics)	
Veranstalter	Bengt-Arne Wickström		
Zeit	Mo 9:30-11 und 17:45-19:45		
Ort	HS 1		
Anrechnungscode	WIWI070		
Kreditpunkte	3		
Kontaktstunde			
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)		
Inhalt und Ziele			
Kursbeschreibung: Die Lehrveranstaltung befaßt sich mit der europäischen Finanzkrise und besteht aus einer Einführungsvorlesung zum Thema „Optimale Währungsräume“ und die Vergabe von Themen für die Seminararbeiten am 24. Februar. Die Seminararbeiten werden dann von den Studierenden vorgetragen und diskutiert in den Sitzungen ab dem 24. März.			
Kursraster			
Termin	Thema		Literatur
02.24 (Einführung) o 03.24 04.07 04.21 05.05 05.12 05.19 (jeweils zwei Themen)	Theoretischer und institutioneller Hintergrund: <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Hintergrund, die Geschichte und die Institutionen der europäischen Währungsunion im Lichte optimaler Währungsräume 2. Die politische Ökonomie der europäischen Währungsunion. Ist das Prinzipal-Agenten-Problem gelöst? Gibt es hier ein Verhaltensrisiko („Moral Hazard“)? 3. Wie weit soll die EZB Autonomie haben und wie weit soll sie unter direkter politischer Kontrolle stehen? Wie soll die Bankenaufsicht organisiert werden? 4. Ist eine monetäre Union ohne gemeinsame Finanzpolitik möglich? Vergleiche zwischen der Fed und der EZB sowie zwischen den USA und der EU im Bereich der Finanzpolitik? Länderberichte: <ol style="list-style-type: none"> 5. Griechenland 6. Portugal 7. Irland 8. Italien Lösungsansätze: <ol style="list-style-type: none"> 9. Ökonomische und politische Argumente für und gegen eine harte Linie („Soll Griechenland pleite gehen?“) 10. Trägt die deutsche Steuerzahlerin die Rettungskosten? Ausblick: <ol style="list-style-type: none"> 11. Hätte Ungarn und Tschechien den Euroraum beitreten sollen, oder die Slowakei nicht? 12. Soll Ungarn und Tschechien ihn jetzt beitreten? 		Robert A. Mundell (1961). „A theory of opimum currency areas“, <i>American Economic Review</i> , 51 (4): 657-665. Paul de Grauwe (2014). <i>Economics of Monetary Union</i> , 10. Auflage, Oxford: Oxford University Press. Sowie eine Auswahl verschiedener Quellen, die von den Teilnehmern zu recherchieren sind.
Bewertung			
Hausarbeit			